

PERSÖNLICH ÜBERBRACHT  
Steiermärkische Landesregierung  
Abteilung 13, Umwelt und Raumordnung  
Stempfergasse 7  
8010 Graz  
per E-Mail im Voraus:  
abteilung13@stmk.gv.at  
uvp-energie@stmk.gv.at

**GZ:**  
WIHA/01003 - SOR

**Antragstellerin:** **Windheimat GmbH**  
Massing 6b  
8670 Krieglach

**vertreten durch:** **Wohlmuth Rechtsanwalts GmbH & Co KG**  
(Vollmacht gem  
§ 8 RAO erteilt) **P620200**  
Hauptplatz 7  
8430 Leibnitz

**wegen:** Vorhaben Windpark Hochpürschtling 2  
("WP Hochpürschtling 2")

## **Antrag**

gemäß § 5 UVP-G 2000

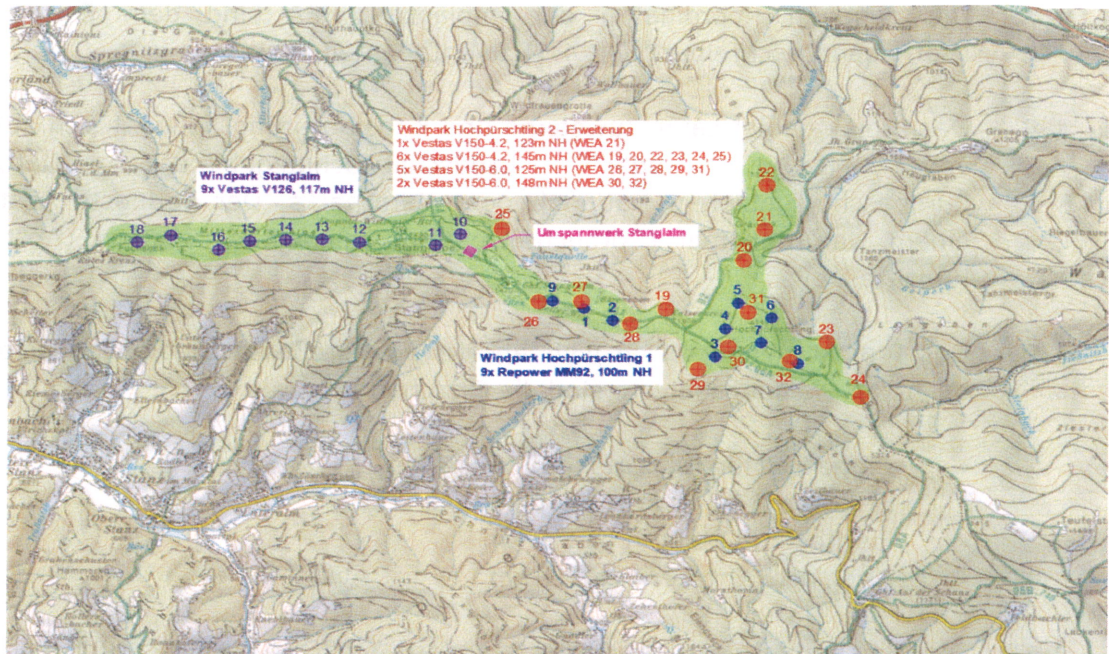
1-fach  
Inhaltsverzeichnis (1-fach)  
1 Einreichoperat bestehend aus 2 Kisten (2-fach)  
1 USB-Stick (10-fach)

## 1. Einleitung und Standort

- 1.1. Wir – die Windheimat GmbH – planen die Errichtung und den Betrieb des "Windparks Hochpürschting 2" ("WP Hochpürschting 2"), welcher aus 14 Windenergieanlagen ("WEA") bestehen soll. Dabei sollen auch neun WEA (inkl der jeweils zugehörigen Trafostationen) des bestehenden Windparks Hochpürschting demontiert werden. Das Vorhaben WP Hochpürschting 2 ist daher einerseits ein Repowering und andererseits eine Erweiterung.
- 1.2. Die ungefähre Lage des WP HP 2 (14 WEA) des bestehenden Windparks Hochpürschting (9 WEA) bzw des Windparks Stanglalm (9 WEA) ist aus der nachstehenden Skizze zu entnehmen:



- 1.3. Aus der nachstehenden Übersicht sind die konkreten Standorte der bestehenden WEA des Windparks Hochpürschting (**blaue Punkte**) und des Windparks Stanglalm (**violette Punkte**) sowie die künftigen Standorte der geplanten WEA (**rote/orange Punkte**) zu entnehmen:



Übersicht über das Projektgebiet inkl Vorrangzone gem SAPRO Windenergie

- 1.4. Der Windpark Hochpürschting und der Windpark Stanglalm befinden sich innerhalb einer Entfernung von **bis zu 5 km** um den verfahrensgegenständlichen Windpark. Dabei handelt es sich konkret um:

- Hochpürschting (Bestand): Gesamtleistung 18,45 MW
- Stanglalm (Bestand): Gesamtleistung 29,7 MW

- 1.5. Innerhalb einer Entfernung **zwischen 5 und 15 km** um den verfahrensgegenständlichen Windpark befinden sich folgende Windparks:

- Fürstkogel (Bestand): Gesamtleistung 18,0 MW
- Steinriegel 1 (Rückbau): Gesamtleistung 13,0 MW
- Steinriegel 2 (Bestand): Gesamtleistung 25,3 MW
- Steinriegel 3 (genehmigt): Gesamtleistung 51,6 MW
- Pretul 1 (Bestand): Gesamtleistung 42,0 MW
- Pretul 2 (Bestand): Gesamtleistung 16,6 MW
- Moschkogel 1 (Bestand): Gesamtleistung 11,5 MW
- Moschkogel 2 (Bestand): Gesamtleistung MW 4,6 MW
- Moschkogel 3 (Bestand): Gesamtleistung MW 6,9 MW
- Plankogel (Bestand): Gesamtleistung 3,6 MW

- 1.6. Die 14 geplanten neuen WEA-Standorte sowie Zuwegung, Kabeltrasse und der Umladeplatz befinden sich in den Gemeinden Krieglach, Stanz im Mürztal und St. Barbara im Mürztal (alle Bezirk Bruck-Mürzzuschlag).
- 1.7. Die genauen Koordinaten der geplanten WEA sind dem Einreichoperat (Vorhabensbeschreibung Pkt 4.1) zu entnehmen.
- 1.8. Das Projektgebiet samt Zuwegung und Kabelableitung befindet sich außerhalb von Natur- oder Landschaftsschutzgebieten, Natura2000 Europaschutzgebieten, National- oder Naturparks. Der geringste Abstand zu einem Naturdenkmal (Rotbuche) beträgt mindestens 210 m (Abstand zu Kabeltrasse).
- 1.9. Das Projekt befindet sich weit abseits von größeren Siedlungsgebieten. Die nächsten Siedlungsgebiete sind die Ortschaften:
  - Stanz im Mürztal: Ortskern ca 5,4 km
  - St Barbara im Mürztal: Ortskern ca 5 km
  - Fischbach: Ortskern ca 5,9 km
  - Krieglach: Ortskern ca 5,1 km
- 1.10. Die Windverhältnisse des Projektstandorts sind für die Errichtung von WEA – für österreichische Verhältnisse – überdurchschnittlich gut. Im Zuge der Windmessungen wurden in etwa 60 m Höhe über Grund eine Leistungsdichte von ca 260 W/m<sup>2</sup> ermittelt, wobei in größerer Höhe von einer deutlichen Zunahme der Leistungsdichte ausgegangen werden kann. Der Projektstandort liegt innerhalb der Vorrangzone "Hochpürschling" gemäß Entwicklungsprogramm für den Sachbereich Windenergie (SAPRO Wind) und erfüllt als solches die elementaren Voraussetzungen zur Erzeugung von elektrischer Energie aus Windkraft.

## 2. Überblick über das Vorhaben

- 2.1. Wir planen die Errichtung von 14 WEA des Typs **Vestas V150** mit einem Rotordurchmesser von 150 m. Die einzelnen WEA stellen sich dar wie folgt:
  - **WEA 21:** V150-4.2 mit 4,2 MW Nennleistung (123 m Nabenhöhe, 198 m Gesamthöhe)
  - **WEA 19, 20, 22, 23, 24, 25:** V150-4.2 mit 4,2 MW Nennleistung (145 m Nabenhöhe, 220 m Gesamthöhe)
  - **WEA 26, 27, 28, 29, 31:** V150-6.0 mit 6,0 MW Nennleistung (125 m Nabenhöhe, 200 m Gesamthöhe)
  - **WEA 30, 32:** V150-6.0 mit 6,0 MW Nennleistung (148 m Nabenhöhe, 223 m Gesamthöhe)
- 2.2. Die Gesamtengpassleistung der 14 WEA beträgt somit **71,4 MW**.

- 2.3. Zudem zählen zu den Vorhabensbestandteilen die Demontage und Entsorgung der bestehenden 9 WEA (Typ Repower MM92) mit einem Rotordurchmesser von 92,5 m und einer Nabenhöhe von 100 m (Nennleistung jeweils 2,05 MW, Gesamtnennleistung 18,45 MW) des Windparks Hochpürschtling inklusive der jeweils dazugehörigen Trafostationen.
- 2.4. Weiters ist die Errichtung der Windpark-internen 30 kV Verkabelung, die Errichtung eines 30/110 kV Umspannwerks (Stanglalm) und die Errichtung einer etwa 5,9 km langen 110 kV Kabelableitung zum bestehenden Umspannwerk Mitterdorf geplant.
- 2.5. Für die Demontage und den Abtransport der bestehenden WEA bzw zur Errichtung der neuen WEA und etwaige Reparaturen während des Betriebs und für laufende Wartungsarbeiten, ist die Nutzung bestehender Forst- und Güterwege im Windparkgelände sowie der Neubau von Stichwegen, Kranstell- und Montageflächen notwendig. Die Zuwegung vom öffentlichen Straßennetz bis zum Beginn des WP-Areals wurde für die Errichtung der Windparks Hochpürschtling und Stanglalm ausgebaut und kann dieser Ausbau auch für die Neuerrichtung des gegenständlichen Vorhabens verwendet werden, ohne diesen zu adaptieren.

### **3. UVP-Pflicht**

- 3.1. Nach Anhang 1 Z 6 lit a UVP-G ergibt sich aus Spalte 2, dass Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer elektrischen Gesamtleistung von mindestens 30 MW oder mit mindestens 20 Konvertern einer UVP-Pflicht unterliegen. Hinsichtlich Anlagen zur Nutzung von Windenergie über einer Seehöhe von 1.000 m mit einer elektrischen Gesamtleistung von mindestens 15 MW oder mit mindestens 10 Konvertern mit einer Nennleistung von mindestens je 0,5 MW.
- 3.2. Das Projekt "WP Hochpürschtling 2" überschreitet mit der Engpassleistung von 71,4 MW jedenfalls die in Spalte 2 definierten Schwellenwerte für WEA. Demnach wird der Tatbestand des Anhangs 1 Z 6 lit b UVP-G erfüllt. Die UVP ist im vereinfachten Verfahren durchzuführen.

### **4. Bezeichnung**

Das Projekt trägt die Bezeichnung "**Windpark Hochpürschtling 2**" (kurz "WP Hochpürschtling 2").

### **5. Antragstellerin**

Für das Projekt "WP Hochpürschtling 2" ist die Antragstellerin die **Windheimat GmbH**.

## 6. Gliederung

6.1. Die Einreichunterlagen sind in vier Teile gegliedert:

- Teil A – UVP-Genehmigungsantrag (Ordner 1)
- Teil B – Vorhabensbeschreibung (Ordner 1-3)
- Teil C – Sonstige Unterlagen (Ordner 4-6)
- Teil D – UVE (Ordner 7 und 8)

6.2. Das Einreichoperat besteht aus insgesamt 2 Kisten mit insgesamt 8 Ordnern (Ordner 1 bis 8), (Beilage ./1) wobei sich in jedem Ordner an oberster Stelle ein Inhaltsverzeichnis befindet. Die Einzeldokumente können über die Dokumentennummer (ganz linke Spalte des Inhaltsverzeichnisses) nachvollzogen werden.

- Die Ordner 1 bis 3 enthalten im Wesentlichen den vorliegenden **UVP-Genehmigungsantrag** sowie die **Vorhabensbeschreibung** einschließlich der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich von negativen Auswirkungen auf die Umwelt.
- In den Ordnern 4 bis 6 befinden sich die "**Sonstigen Unterlagen**". Diese "Sonstigen Unterlagen" sind weder Teil des Vorhabens (der Vorhabensbeschreibung) noch Bestandteil der UVE.
- In den Ordnern 7 und 8 befinden sich die **UVE** (Umweltverträglichkeitserklärung) einschließlich der Fachberichte. Die UVE dient der Beschreibung und Beurteilung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt. Die UVE enthält neben der Zusammenfassung auch die angeführten Fachberichte in denen die Beschreibung des Ist-Zustands und die Prognosen möglicher Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt dargestellt sind.

6.3. Wir legen die Unterlagen sowohl in Papierform als auch elektronisch (USB-Stick) vor (Beilage ./2). Ein Teil der USB-Sticks befindet sich jeweils im ersten Ordner, der andere Teil wird lose übergeben.

6.4. Zur besseren Orientierung legen wir diesem Schriftsatz auch das Inhaltsverzeichnis des Einreichoperats bei (Beilage ./3).

6.5. Antragsgegenstand ist das Vorhaben, wie es in Pkt 1 und 2 sowie in der Vorhabensbeschreibung (Ordner 1 bis 3) umschrieben ist.

**7. Antrag**

Wir stellen somit gemäß § 5 UVP-G den

**ANTRAG,**

das Vorhaben "Windpark Hochpürschtling 2" – wie oben in Pkt 1 und 2 sowie in der Vorhabensbeschreibung – Teil B des Einreichoperats beschrieben – gemäß § 17 UVP-G zu genehmigen.

Leibnitz, am 26.04.2024

*Windheimat GmbH*

